

Vorläufiges Programm (Mai 2016)

Dimensionen des Politischen

Ansprüche und Herausforderungen der Empirischen Kulturwissenschaft

Internationale Fachtagung für Kulturanthropologie, Europäische Ethnologie und Volkskunde

Graz, 25.-28. Mai 2016

Orte: Arbeiterkammer Graz, Kunsthaus Graz

(Veranstalter: Österreichischer Fachverband für Volkskunde, Verein für Volkskunde, Institut für Volkskunde und Kulturanthropologie der Universität Graz in Kooperation mit der Arbeiterkammer Graz, dem Universalmuseum Joanneum und dem Kunsthaus Graz)

Mittwoch, 25. Mai 2016 (Arbeiterkammer, Kleiner Kammersaal)

12:00 – 14.30h Generalversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde

15:00h Tagungseröffnung

15:00 – 15:30h Grußworte

15:30 – 16:00h Eröffnung Johanna Rolshoven (Graz): *Dimensionen des Politischen*

16:00 – 16:45h Klaus Schönberger (Klagenfurt): *Zur Spezifik des Politischen in der volkskundlichen Kulturwissenschaft* (Moderation: Judith Laister)

16.45 – 17.15h **KAFFEEPAUSE**

17:15 – 19.15h Sektion (A) **Fachverständnis im Wandel** (Moderation: Brigitta Schmidt-Lauber)

Clemens Albrecht (Koblenz): *Vom „Volk“ zur „Gesellschaft“: Transformationen des Politischen in der deutschsprachigen Volkskunde seit 1945*

Helmut Groschwitz (Regensburg): *Prolegomena zu einer Postkolonialen Volkskunde*

Johanna Stadlbauer (Klagenfurt): *Von „gemeinsamer Betroffenheit“ und „Kollaboration“. Politische Konzepte der Forschungsbeziehung in der Europäischen Ethnologie*

Katharina Eisch-Angus und studentische Projektgruppe (Graz): *Die Ästhetik des Unheimlichen. Volkskundlich-künstlerische Performativität zwischen Assoziation und Ideologie: eine Begehung des Grazer „Trachtensaals“*

20:00h **ABENDEMPFANG**

Donnerstag, 26. Mai 2016 (Arbeiterkammer)

09:00 – 10:30h **Key Notes** (Moderation: Silke Meyer)

Beate Binder (Berlin): *Rechtsmobilisierung. Zur Produktivität rechtsanthropologischer Ansätze für eine Kulturanthropologie des Politischen*

Ove Sutter (Bonn): *Krisenbearbeitung in den Köpfen – zum aktuellen Nutzen neogramscianischer Verständnisse von »Alltagsverstand« für die empirische Kulturanalyse »des Politischen«*

10:30 – 11:00h **KAFFEPAUSE**

11:00 – 13:00h **Parallele Sektionen**

(B) Kritische Blicke auf Fachgeschichte und politische Indienstnahme der Volkskunde

(Moderation: Helmut Eberhart)

Ursula Brustmann, Susanne Wicha-Müller (Wien): *Der Österreichische Volkskundeatlas – Anspruch und Vision*

Reinhard Bodner (Innsbruck): *Das „Volkskulturelle Leistungsabzeichen“ des Landestrachtenverbands Tirol – und wie es sich derzeit (nicht) erforschen lässt*

Konrad Kuhn (Basel): *„Gegenwartsprobleme“ und Politikberatung. Zur gesellschaftspolitischen Dimension der Volkskunde zwischen 1960 und 1980*

(C) Performativität, Inszenierung und die Politik des Symbolischen (Moderation: Marion Hamm)

Simone Egger (Innsbruck): *Yanis Varoufakis und die Ordnung der Kleider. Medien und Ästhetiken des Regierens*

Alexandra Schwell (Wien): *Herausforderungen, Spielräume und Fallstricke von Ethnographien des Politischen. Methodologische Überlegungen zu Feldforschung an unzugänglichen Orten*

Ute Holfelder (Zürich): *„Die Jugend“ und ihr Umgang mit Handyfilmen. Debatten um neue Medientechnologien als symbolische Politik*

15:00h **Exkursionen in den Grazer Stadtraum: Politische Stadtpaziergänge**

KULTURPROGRAMM AM ABEND:

19:00 Circle A: *Making Eurodance a Threat again*, Radical Eurodance aus Graz in der Scherbe

21:00 "Unheimlich heimisch." Spezialführung durch eine volkskundlich-künstlerische Raum-Installation! Intervention im Volkskundemuseum Graz

Freitag, 27. Mai 2016 (Arbeiterkammer)

09:00 – 11:00h **Parallele Sektionen**

(D) Ethnographien politischer Aushandlung (Moderation: Mathias Beitzl)

Martina Röthl (Innsbruck): *Das Politische: Felder zwischen Gemeinwohl, Überzeugungen und Einzelinteressen? Über Institutionen und Personen ‚guten Willens‘*

Stephanie Schmidt (Jena): *"Wir können nur die Scherben aufsammeln." Polizeiliche Alltagspraxis als politisches Handeln?*

Elisabeth Keller (München): *Europäische Kulturpolitik zwischen Distinktionsmechanismen und Zusammengehörigkeitsgefühlen*

Theres Inauen (Basel): *Als Stiftungsrätin forschen. Herausforderungen und Strategien einer ethnografischen Partizipation an kulturpolitischen Aushandlungsprozessen*

(E) Erkundungen zwischen Wissenschaft, Politik und Identität (Moderation: Timo Heimerdinger)

Jurij Fikfak (Ljubljana): *Political Discourses and Rituals on the Borders*

Ingo Schneider (Innsbruck): *Kultur als Argument und Mythos. Über die Verantwortung von Wissenschaft und Politik für die Erfindung ›ethnischer Differenz‹ in der Region Trentino – Südtirol*

Sebastian Pampuch (Berlin): *Politiken der Erinnerung und wissenschaftliche Praxis. Das „andere“ Deutschland als auffälliges Desiderat der deutschen Europäischen Ethnologie*

11:00 – 11:30h **KAFFEPAUSE**

11:30 – 13:30h **Panel**

(F) „Politiken des Lebens“: Humanitarismus als neues Untersuchungsfeld der Kulturanthropologie (Moderation: Miriam Gutekunst)

Jens Adam (Berlin): *Perspektive weltwärts: Das Wissen humanitärer Helfer, Humanitarismuskritik und ihr Beitrag zu einer Anthropologie des Politischen*

Sabine Hess (Göttingen): *Die humanitäre Grenze: Zur Funktionslogik humanitaristischer Praktiken zwischen Stabilisierung und Subversion/Transgression*

Marie Fröhlich (Göttingen): *Humanitarisierung des Bleiberechts in Deutschland: Härtefallkommissionen und die Bedeutung des Leidens*

13:30 – 15:00h **MITTAGSPAUSE**

15:00 – 17:00h **Parallele Panels**

(G) Figurationen des Rassismus (Moderation: Sabine Hess)

Isabel Dean (Göttingen): *Enactment von „Bildungsinteresse“ als Zugehörigkeitsdimension im racial neoliberalism*

Karima Popal (Göttingen): *Studieren mit Migrationshintergrund. Positionierungspraktiken rassistisch markierter Studierende im neoliberalen Kontext (E)*

Lee Hielscher (Göttingen): *Neue Formationen des Zugriffs auf Gesellschaft im Diskurs um Armutsmigration von Roma*

Ana Maria Troncoso Salazar (Göttingen): *Selbstverständnisse und Subjektpositionierungen von deutschen Jüd_innen im chilenischen Kontext des 20. und 21. Jahrhunderts*

(H) Ethnographische Regimeanalyse als Perspektive und Methode: Möglichkeiten und Dimensionen des Forschens in politischen Prozessen (Moderation: Maria Schwertl)

Maria Schwertl (München): *Das Regime als Perspektive und Methode. Theoretisch-konzeptuelle Grundlagen (Einführung und Moderation)*

Jana Pasch (Göttingen): *Urbane (Ver-)Ordnungen – eine regimetheoretische Forschung im Vergnügungsviertel*

Simon Sontowski (Zürich): *„Reboot tut gut.“ Eine materiell-semiotische Analyse der umkämpften Entstehung biometrischer Grenzen*

Miriam Gutekunst (München): *Das Regieren der Migration durch Heirat. Eine ethnographischen Grenzregimeanalyse*

20h **ABENDESSEN**

Samstag, 28. Mai 2016 (Kunsthhaus Graz, Space 04)

9:00h Begrüßung im Kunsthhaus Graz, Einführung in die aktuelle Ausstellung

9:30 – 11:30h Sektion **Subversion und Widerständigkeit in Wissenschaft, Kunst und Politik**
(Moderation: Alexandra Schwell)

Judith Laister (Graz): *Revisiting Kapellenstraße 41. Dimensionen des Politischen am Beispiel sozialkritischer Kunstpraxis*

Elisabeth Kosnik (Graz): *Grow-it-yourself: Subsistenzlandwirtschaft zwischen zivilgesellschaftlicher Bewegung und gegenkultureller Alltagspraxis*

Elisa Rieger (Graz): *Hannah Arendts Begriff des Anti-Politischen und die Rolle subversiven Denkens in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen*

Key Note: Kaspar Maase (Tübingen): *„Resistance / Widerständigkeit“ – Schwierigkeiten und Potenzial eines kulturwissenschaftlichen Konzeptes*

11:30 – 12:00h **KAFFEEPAUSE und Künstlerische Intervention**

12:00 – 14:00h Podiums- und Abschlussdiskussion
(Moderation: Judith Laister / Johanna Rolshoven)

Konstruktive Perspektiven: Gesellschaftspolitisches Engagement von Wissenschaft und Kunst in Zeiten der Krise

Diskussion mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Kunst und Politik: Timo Heimerdinger (Innsbruck), Leila Huber (Salzburg), Elke Krasny (Wien), Ueli Mäder (Basel), Lisa Rucker (Graz), Klaus Schönberger (Klagenfurt)